Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 17: **A la carte**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

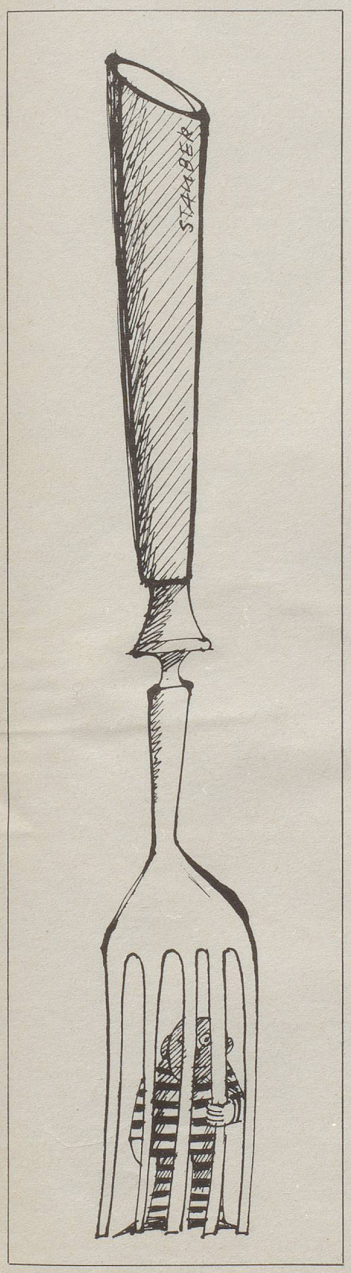
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Ehe ist ein Bankett, das mit dem Dessert beginnt.

Tristan Bernard



Vor dem Gericht einer kleinen Stadt. Der Wilddieb des Ortes wird vorgeführt.

«Schon wieder Sie?» sagt der Richter. «Sind Sie also wirklich unverbesserlich?»

Der Wilddieb wird zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Er steht auf und verbeugt sich. Und dann sagt er halblaut zum Richter:

«Das tut nichts, Herr Präsident. Und deswegen kriegen Sie heute abend doch Ihre Rebhühner.»

*

Der norwegische Komponist Edvard Grieg sagte: «Das Leben ist ein Bankett. Ich bin beim Käse angelangt, aber er schmeckt mir auch.»

*

Ein findiger Mann hat sich auf die Fabrikation von Konserven verlegt.

«Was für Konserven erzeugen Sie denn?» fragt ein Freund.

«Lerchenpasteten.»

«Was? Aus wirklichen Lerchen?»

«Ja, aus wirklichen Lerchen.»

«Und sonst kommt gar nichts hinein?»

«Mein Gott, etwas Pferdefleisch ist auch dabei.»

«In welchem Verhältnis mischen Sie das?»

«Ganz einfach! Fifty-fifty, ein Pferd, eine Lerche.»

*

Ein Tischgast kommt zu spät. Er setzt sich auf den Platz, der ihm zugewiesen wird und sieht vor sich eine Schüssel mit einer Gans.

«Ein guter Platz!» ruft er entzückt. «Gerade bei einer Gans!»

Plötzlich bemerkt er, dass er ja auch eine Nachbarin hat, und will seine Dummheit wieder gutmachen.

«Entschuldigen Sie, gnädige Frau», stottert er, «ich meine natürlich die gebratene!»

*

Der alte lateinische Schriftsteller Antoninus Liberalis erzählt in seiner «Sammlung von Verwandlungen» folgende seltsame Geschichte von einem Mann, der wohl als der Stammvater der Oesterreicher zu bezeichnen ist:

«Pandaros wohnte in der Gegend des ephesischen Landes, wo jetzt die Felshöhle bei der Stadt liegt. Ihm verlieh die Göttin Demeter die Eigenschaft, niemals von Mehlspeisen eine Beschwerde des Leibes zu fühlen, wieviel er auch davon nehmen mochte.»

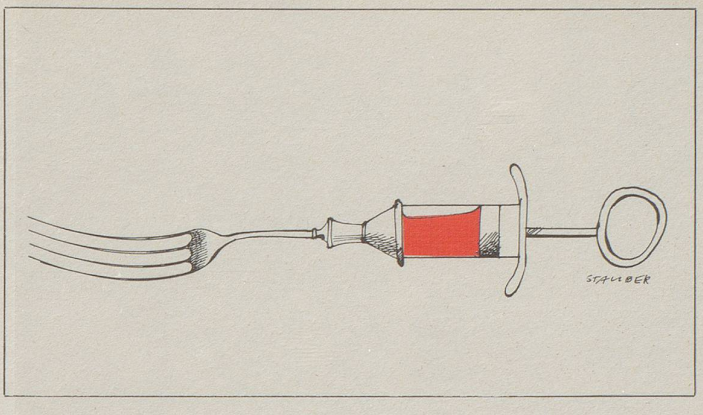
*

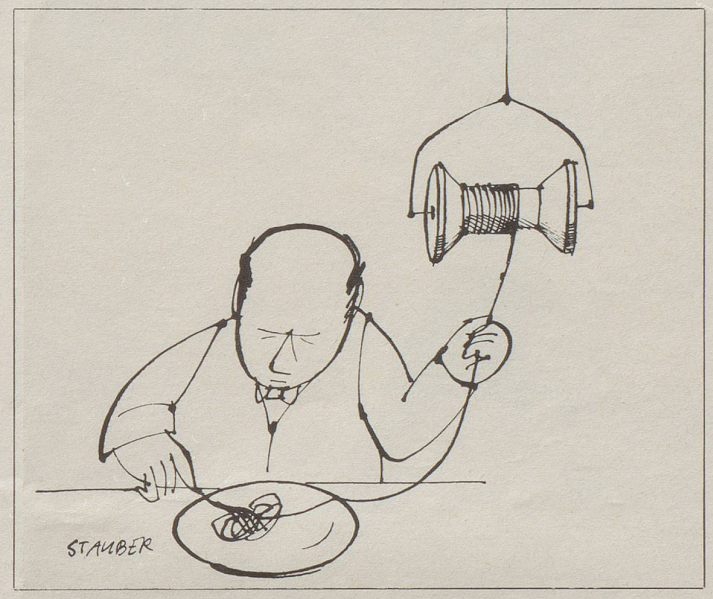
Zwei Freunde fischen in ziemlicher Nähe voneinander. Der eine fängt die schönsten Fische, der andere gar nichts.

«Was ist denn mit dir los?» fragt der Erfolgreiche.

«Ich weiss nicht; ich glaube, mein Wurm hat keinen Sex-Appeal.»

n. o. s.





Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler
Frauenseite: Marta Ramstein, Dr. phil.
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Einzelnummer Fr. 2.–

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 18.50,
6 Monate Fr. 35.–, 12 Monate Fr. 62.–

Abonnementspreise Europa:
6 Monate Fr. 50.–, 12 Monate Fr. 90.–

Abonnementspreise Uebersee:
6 Monate Fr. 60.–, 12 Monate Fr. 110.–

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:
Nach Tarif 1977/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen